

ZOA DEUTSCHLAND

JAHRESBERICHT

2021



Inhalt



Über ZOA

- 3** ZOAs Ziel und Vision
- 4** Editorial
- 6** ZOA weltweit in 2021
- 8** Bericht des Geschäftsführers
- 10** Bericht der Gesellschafter
- 11** Amarasiris Geschichte
- 12** Der Ansatz von ZOA
- 13** Die Leitwerte von ZOA

Auswirkungen unserer Arbeit im Jahr 2021 - Länderberichte

- 14** Friedensförderung
- 17** Ernährungssicherheit
- 19** Trinkwasser und Hygiene
- 21** Abdos Geschichte

- 22** Fundraising und Kommunikation
- 24** Die Geschichte von Félicite

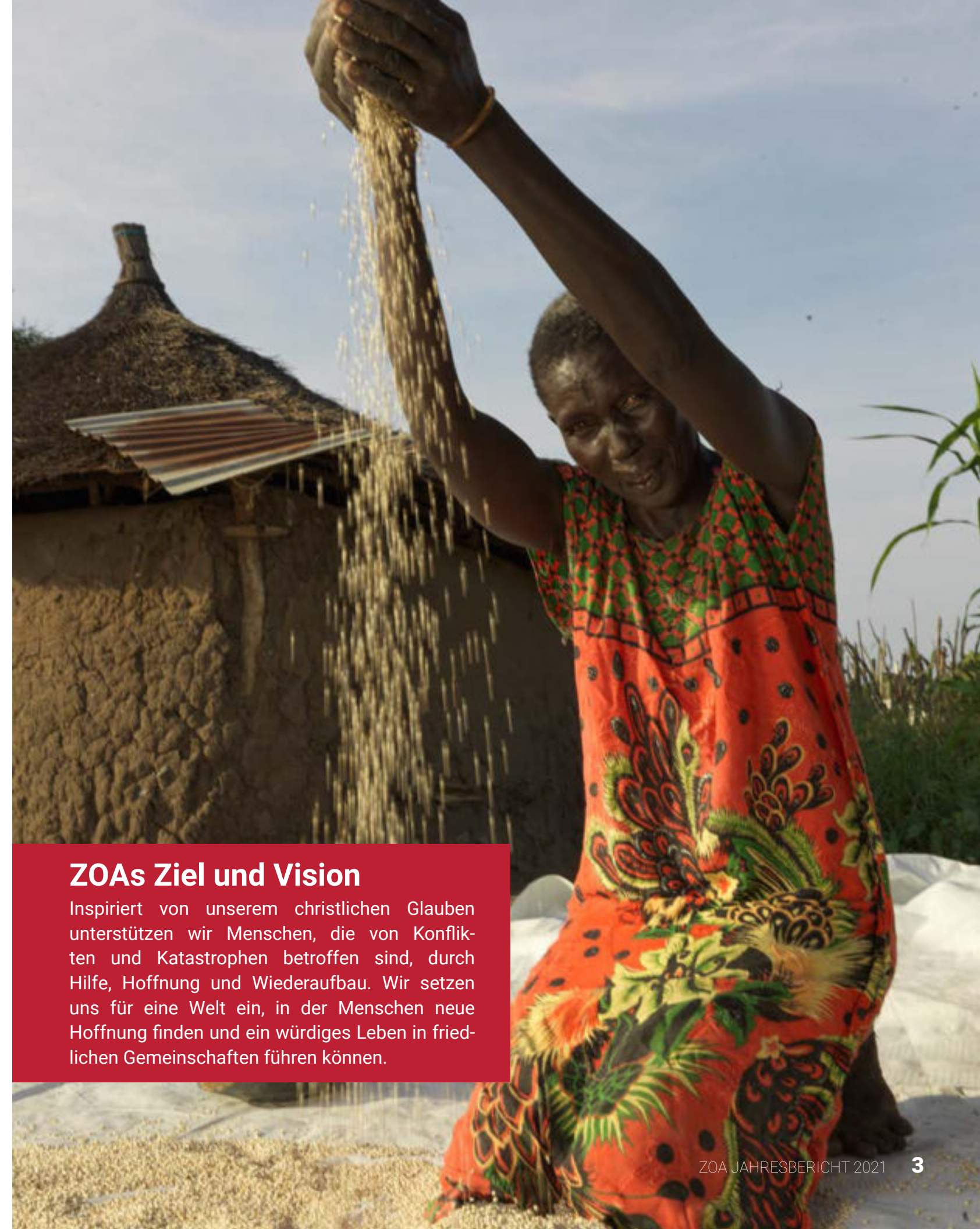
Finanzbericht

- 26** Rechtliche Verhältnisse
- 27** Bilanz 2021
- 31** Projektförderungen
- 32** Mehrspatenrechnung
- 34** Strategie und Planung 2022
- 37** Impressum

Jahresbericht:

Der Jahresbericht 2021 ist eine Online-Publikation von ZOA Deutschland gGmbH und stellt eine verkürzte Version des Geschäftsberichts dar. Der Jahresbericht 2021 ist online verfügbar unter: www.zoa-deutschland.de/jahresberichte/

WIR SIND DA.



ZOAs Ziel und Vision

Inspiziert von unserem christlichen Glauben unterstützen wir Menschen, die von Konflikten und Katastrophen betroffen sind, durch Hilfe, Hoffnung und Wiederaufbau. Wir setzen uns für eine Welt ein, in der Menschen neue Hoffnung finden und ein würdiges Leben in friedlichen Gemeinschaften führen können.



Die zukünftige Generation

Wir können uns nur schwer vorstellen, wie es ist, in einem vom Krieg zerrütteten Land aufzuwachsen. Für Kinder in Ländern wie dem Jemen, Südsudan und Sudan hingegen ist es schwer, sich vorzustellen, wie es ist, in Frieden zu leben.

Der Jemen ist ein atemberaubend schönes Land mit alten Gebäuden und herrlichen Gebirgszügen. Die Menschen dort sind stark und sehr widerstandsfähig. Doch die Spuren der Verwüstung des mehr als sieben Jahre andauernden Bürgerkriegs sind überall. Die Kinder wachsen inmitten von zerstörten Gebäuden und gefährlichen Straßen auf. Sie leiden häufig unter Unterernährung und die Angst vor Bombenangriffen ist eine ständige Bedrohung.

Doch dann sehen wir dieses Bild von lächelnden jemenitischen Kindern. Ich habe es ausgewählt, weil ich glaube, dass das Lächeln auf den Gesichtern dieser Kinder mehr als nur die Freude über das saubere Wasser widerspiegelt, das ZOA bereitgestellt hat. Es ist auch das Lächeln einer zukünftigen Generation: ein Lächeln der Hoffnung, dass sie eines Tages in Frieden leben und wieder Besucher in ihrem schönen Land willkommen heißen werden.

Ich bin dankbar, dass wir auch in diesem schwierigen Jahr Kindern und ihren Familien in kriegsgebeutelten Ländern auf der ganzen Welt helfen konnten.

Dirk Gerlach
Geschäftsführer, Deutschland



ZOA weltweit in 2021

Mitarbeiter pro Land, Stand: 31/12/2021

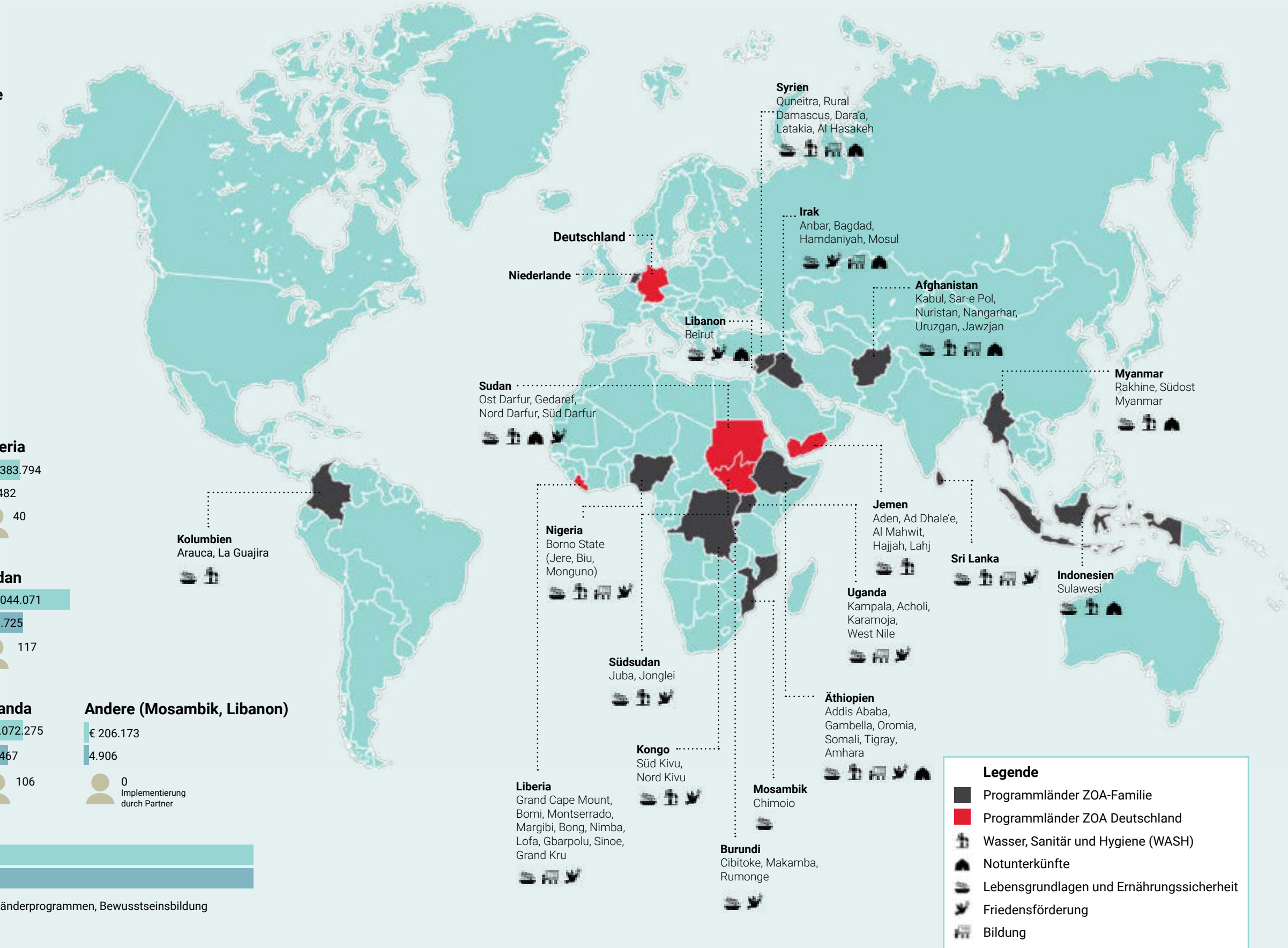
Ausgaben der internationalen ZOA-Familie für Projektziele nach Ländern

Menschen geholfen

Afghanistan € 751.801 143.775 0 Programme in 2021 beendet	Äthiopien € 6.754.986 180.589 216	Burundi € 1.861.220 48.350 50		
Deutschland € 428.657 6	Indonesien € 356.412 29.200 0 Programme in 2021 beendet	Irak € 2.412.943 7.748 32		
Jemen € 3.767.246 1.770.245 56	Kolumbien € 4.514.296 155.071 64	Kongo € 2.862.960 16.529 47	Liberia € 2.383.794 22.482 40	
Myanmar € 1.472.761 21.000 72	Nigeria € 2.388.874 61.376 37	Niederlande € 4.629.738 88	Sudan € 8.044.071 149.725 117	
Südsudan € 2.233.144 32.543 40	Sri Lanka € 141.112 0 Programme in 2021 beendet	Syrien € 3.861.914 116.437 19	Uganda € 3.072.275 48.467 106	Andere (Mosambik, Libanon) € 206.173 4.906 0 Implementierung durch Partner

Total € 51.715.720 2.808.443

984
* Mittel, die für die Koordination von Länderprogrammen, Bewusstseinsbildung und Bildung ausgegeben wurden



Großer Bedarf und große Wirkung

Geschäftsführer Dirk Gerlach reflektiert über ZOAs Arbeit in 2021

Im Jahr 2021 hat ZOA Deutschland mit neuen Projektverträgen von rund € 1,7 Millionen durch die GIZ und Zivik erstmals die Millionengrenze an Förderzusagen überschritten. Zudem war ZOA Deutschland in Äthiopien, dem Sudan und Myanmar an der Vorbereitung von Geberverträgen über rund € 850.000 beteiligt, die direkt von den ZOA-Länderbüros abgeschlossen wurden. Die meisten Initiativen werden wir im Folgejahr, also 2022, umsetzen. Geschäftsführer Dirk Gerlach blickt auf ein bewegtes aber hoffnungsvolles Jahr zurück.

Ausweitung bestehender Projekte: Friedensförderung im Südsudan

Anfang 2021 konnten wir mit finanzieller Unterstützung des Auswärtigen Amtes durch das Zivik-Programm ein weiteres Friedensförderungsprojekt in Pibor im Südsudan starten. Ziel war es, die immer wiederkehrenden Konflikte zu lösen, die zwischen verfeindeten Stammesgruppen entstehen. Auch hier gab es eine Reihe von Unterbrechungen bei der Umsetzung aufgrund von bewaffneten Konflikten, anhaltenden Überschwemmungen und der Corona-Pandemie. Dennoch ergab die Evaluierung des Projektes am Ende des Jahres viele ermutigende Reaktionen der in die Auseinandersetzung verwickelten Gruppen; erstaunlicherweise auch, dass viele Beteiligte konfliktmüde sind und sich ein friedlicheres Leben wün-

schen. Es bedarf aber einer längeren Zeit, um die tief verwurzelten Strukturen der Gewaltspiralen aufzubrechen.

Neue Projekte: Ernährungshilfe im Sudan und grüne Energie in Uganda

Die hoffnungsvollsten Erfolge haben wir gegen Ende des Jahres mit der Bewilligung unseres zweiten BMZ-Projektes bei den Schmitz Stiftungen und der ersten Zuwendung durch die GIZ erlebt. Im November 2021 erhielten wir von der GIZ € 1,5 Millionen zur Nahrungsmittel- und Einkommenssicherung im Sudan. Gleichzeitig war dies das erste große GIZ-Projekt über € 500.000 für die ZOA-Familie.

Ebenfalls erstmalig konnten wir einen erfolgreichen Antrag in Uganda bei der „Initiative grüne Bürgerenergie für Afri-

ka“ einreichen. Das Programm fördert die alternative Energiegewinnung in afrikanischen Kommunen. ZOA fördert den Einsatz von Solarmodulen in abgelegenen Ortsgemeinschaften, die viele Flüchtlinge aufgenommen haben. Das Programm wird durch das BMZ gefördert und von der GIZ in Uganda umgesetzt.

„Im November 2021 wurde ZOA Deutschland als Mitglied von VENRO, dem Netzwerk deutscher Entwicklungs- und Nothilfeorganisationen aufgenommen.“



Ganz besonders gefreut hat uns auch, dass wir im November 2021 bei VENRO, dem Netzwerk deutscher Entwicklungs- und Nothilfeorganisationen mit Sitz in Berlin, als neues Mitglied aufgenommen wurden.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation gab es ebenfalls große Fortschritte mit dem Relaunch unserer neuen, dynamischen Website. Sie erlaubt eine bessere Einbettung von Videos, Streaming und anderen Medien. Auch durch sie konnten wir erstmals im Jahresverlauf eine Online-Spenden-Kampagne unter dem Titel „Race for Refugees“ über unsere Webseite, Soziale Medien sowie in den Printmedien in der Bonner und Niederkasseler Region durchführen.

Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern und Spendern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung in diesem schwierigen Jahr 2021 bedanken.



Partner und Netzwerke

Als ZOA Deutschland können und wollen wir unsere Ziele nicht alleine erreichen. Daher schätzen wir unsere Geber und Partner in Strategie und Implementierung sehr.

Unsere Partner im Jahr 2021 umfassen:



Bericht der Gesellschafter

Mark Fonseca, Gesellschafter ZOA Deutschland

Aufbauend auf der erfolgreichen Umsetzung von Projekten in den Vorjahren konnte ZOA Deutschland im Jahr 2021 einen bedeutenden Meilenstein erreichen. Mit rund € 1,7 Millionen an institutioneller Förderung durch GIZ und Zivik hat ZOA Deutschland die 1-Millionen-Euro-Marke an Projektförderung für seine Arbeit im Sudan, Südsudan und Uganda überschritten. Darüber hinaus unterstützte ZOA Deutschland seine Schwesterorganisationen ZOA International und die ZOA-Länderbüros dabei, Projektzuschüsse in Höhe von 900 Tausend Euro für Projekte in Äthiopien, Sudan und Myanmar zu gewinnen.

Im Jahr 2021 erhielt ZOA Deutschland Finanzmittel für verschiedene Projekte, darunter ein Friedenssicherungsprojekt im Südsudan, eine Initiative für grüne Energie in Uganda und ein Programm zur Sicherung des Einkommens mit Nahrungsmitteln im Sudan.

Die Umsetzung von Projekten wurde durch die Corona-Pandemie negativ beeinflusst, was zu ausgewiesenen Projekteinnahmen von € 435.671 für das Jahr führte. Auch die Personalkosten für das Jahr waren im Vergleich zu 2020 aufgrund

einer Investition in Projektmanagement- und Überwachungsressourcen höher. Doch obwohl das Jahr mit einem Fehlbetrag von 17.846 Euro abgeschlossen wurde, bleiben Kapital und Rücklagen von ZOA Deutschland weiterhin stabil bei € 95.969. Von den Wirtschaftsprüfern unseres EU-Projekts in Liberia erhielten wir daher einen positiven Lagebericht.

Das erweiterte Team von ZOA Deutschland unter der Leitung von Dirk Gerlach arbeitet weiterhin eng mit unseren institutionellen Spendern, Kooperationspartnern, ZOA-Länderbüros und ZOA International zusammen, um Projekte erfolgreich umzusetzen. Für ihr anhaltendes Engagement, ihre Hingabe und ihren Enthusiasmus möchten wir ihnen unseren Dank aussprechen.

Ebenso möchten wir unseren institutionellen Geldgebern, insbesondere der GIZ, dem Auswärtigen Amt, dem BMZ und Zivik, für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung unserer Arbeit herzlich danken. Nicht zuletzt schätzen wir die finanzielle, administrative und organisatorische Unterstützung sehr, die wir von ZOA International und allen Teams der ZOA-Länderbüros erhalten, die unsere Projekte umsetzen.

Amarasiris Geschichte

Gemeinsam in Frieden leben

„Dank ZOA können wir Singhalesen einen friedlichen Dialog mit den Tamilen führen. Darüber hinaus hilft ZOA uns bei Gesprächen mit den Regierungen von beiden Seiten.“

Drei Jahrzehnte der Gewalt haben tiefe Narben in den Herzen der Menschen in Sri Lanka hinterlassen. Der Krieg hat tiefe Wunden in den Herzen der Menschen von Sri Lanka hinterlassen. Kooperationen und Frieden waren zwischen Dörfern, Gemeinschaften und manchmal sogar Familien praktisch nicht mehr vorhanden. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort, wie dem 40-jährigen Landwirt Amarasiri, ging ZOA die Ursachen des Konflikts in mehreren Dörfern mit dem Ziel der Schaffung von Frieden und Stabilität an.

Im Jahr 2021, nach 26 Jahren Zusammenarbeit mit Menschen wie Amarasiri, hat ZOA die Projekte in Sri Lanka an lokale Partner übergeben.

Organigramm



ZOAs Ansatz

ZOA unterstützt Menschen, die von gewaltsamen Konflikten und Naturkatastrophen in fragilen Kontexten betroffen sind. ZOA hilft bei der Bewältigung von Krisen und unterstützt mit langanhaltenden Lösungen. ZOA wendet sich an die am meisten gefährdeten Menschen und setzt sich dafür ein, ihnen ein friedliches und würdiges Leben zu ermöglichen.

Von der Nothilfe

Wenn ein Land von einer Naturkatastrophe heimgesucht wird, reagiert ZOA auf die unmittelbaren Bedürfnisse der Menschen mit der Bereitstellung von Bargeld, Nahrungsmitteln, sauberem Wasser, Non-Food-Artikeln und Unterkünften. Wir tun dies in enger Abstimmung mit den nationalen Regierungen sowie mit lokalen Partnern aus unserem Netzwerk. ZOA arbeitet zudem mit Hilfspartnern zusammen, um effiziente Reaktionen zu gewährleisten.

Viele der Länder, in denen ZOA tätig ist, haben eine lange Geschichte von Krisen. Daher führt ZOA auch Wiederaufbauprojekte durch, die an den eigentlichen Ursachen ansetzen.

Zum Wiederaufbau

Die Kernkompetenz von ZOA liegt in der Umsetzung von Projekten zum frühen Wiederaufbau in fragilen Situationen. ZOA reagiert auf die Bedürfnisse, unabhängig von

Nationalität, Rasse, Geschlecht, religiösem Glauben, Klasse oder politischen Ansichten. Im Rahmen von (frühen) Wiederaufbauprojekten verfolgt ZOA ein hybrides Modell aus Eigenimplementierung und Zusammenarbeit mit lokalen Partnern. Wir zielen auch darauf ab, die Kapazitäten unserer Partner zu stärken.

In fragilen Kontexten

'Konfliktbedingte Fragilität' ist ein wesentliches Merkmal des Kontexts, in dem ZOA tätig ist. Die Ursachen von Konflikten hängen oft mit dem Zugang zu lebensnotwendigen Gütern - wie Land und Wasser - zusammen, zudem stört der Konflikt auch die Lebensstrategien der Menschen. ZOA beinhaltet Aspekte der Lobby- und Advocacy-Arbeit gegenüber lokalen Regierungen und anderen Akteuren, um den am meisten gefährdeten Menschen zu helfen, Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen zu erhalten.

Von der Krise betroffene Menschen

Die überwiegende Mehrheit der Menschen, die vor Gewalt und/oder (Natur-)Katastrophen fliehen, suchen innerhalb ihres Landes Zuflucht. ZOA konzentriert sich darauf, in der betroffenen Region - im Land selbst - und bei Bedarf auch über die Landesgrenzen hinaus Unterstützung zu leisten.

Bedürfnisorientiert

Die Interventionen von ZOA basieren auf den Bedürfnissen, die in den Gemeinden identifiziert wurden. Zu den Bedürftigsten gehören oft Frauen, Kinder, Frauenhaushalte, ältere Menschen, Behinderte, Minderheiten, Flüchtlinge und Binnenvertriebene. Obwohl ZOA Finanzmittel für bestimmte Projekte erhält, verpflichten wir uns, den Gemeinden, denen wir dienen, treu zu sein und die Bedürfnisse innerhalb dieser Gemeinden ganzheitlich zu betrachten. Wenn die lokalen Bedürfnisse über die Expertise von ZOA hinausgehen, ermutigen wir andere Organisationen, darauf zu reagieren.

Sektorspezifische Entscheidungen

ZOA konzentriert sich auf die Bereitstellung grundlegender Dienstleistungen in fünf Sektoren: Ernährungssicherheit und Lebensunterhalt, WASH, Friedensförderung (einschließlich Landrechte), Bildung und Unterkünfte. Die fünf Sektoren ergänzen sich gegenseitig.

Querschnittsthemen

Alle Projekte berücksichtigen mehrere Querschnittsthemen. ZOA priorisiert drei Themen, nämlich Konfliktsensibilität, Gleichberechtigung und Schutz.

Konfliktsensibilität:

ZOA arbeitet in zahlreichen

hochkomplexen und konfliktbehafteten Kontexten, in denen unsere Präsenz und unsere Interventionen leicht Schaden anrichten können. Dies könnte die Bevölkerungsgruppen, die wir unterstützen wollen, gefährden. Durch die Integration von Konfliktsensibilität in unsere gesamte Arbeit haben wir die einzigartige Möglichkeit zur Konfliktreduzierung und zum Frieden beizutragen.

Gleichberechtigung:

In Zeiten von Konflikten und Katastrophen tragen Frauen und Mädchen immer noch einen unverhältnismäßig großen Teil der Last. In vielen Ländern ist die systematische Diskriminierung von Frauen und Mädchen sowohl eine Ursache als auch eine Folge bestehender Ungleichheiten. Daher sind all unsere Projekte gendersensibel. Wo und wann immer es möglich ist, versucht ZOA, zu einem gleichberechtigteren Geschlechterverhältnis beizutragen.

Schutz: ZOA berücksichtigt in allen Projekten Schutzprinzipien, um Menschen nicht unnötig potenziellem Schaden auszusetzen.

ZOAs Leitwerte

Wir schätzen Menschen

Menschen sind der Mittelpunkt unserer Arbeit. Deshalb behandeln wir sie mit Respekt und Würde, unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft, Geschlecht, Religion oder Alter. Wir helfen ihnen, ein normales, friedliches und hoffnungsvolles Leben zu führen und ihr Potenzial auszuschöpfen.



Wir sind treu

Wir wollen nachhaltige Veränderungen bringen und sind entschlossen, auch nach der ersten Krise vor Ort zu bleiben. Auch unter schwierigen Umständen versuchen wir, die Schwächsten zu erreichen.

Wir dienen mit Integrität

Wir halten uns an hohe Standards persönlicher und organisatorischer Integrität. Wir sind offen und ehrlich in unserer Kommunikation und Zusammenarbeit mit unseren Interessengruppen. Wir behandeln Menschen mit Respekt und sprechen die Wahrheit in Liebe.



Wir sind gute Verwalter

Wir nutzen Ressourcen bestmöglich und verantwortungsbewusst. Wir sind effizient, effektiv und transparent gegenüber denen, die wir unterstützen sowie gegenüber denen, die uns unterstützen.

Auswirkungen unserer Arbeit im Jahr 2021

FRIEDENSFÖRDERUNG

Frieden ist nicht nur die Abwesenheit von Gewalt, sondern auch das Vorhandensein von Respekt und sozialem Zusammenhalt. ZOA zielt darauf ab, die Einstellungen, Verhaltensweisen und (lokalen) Ursachen von Konflikten zu verändern. Dazu arbeitet ZOA mit lokalen Gemeinschaften und Organisationen zusammen und bindet die lokale Regierung mit dem Ziel einer nachhaltigen Veränderung ein. Frauen und Jugendliche spielen dabei eine Schlüsselrolle bei der Förderung von Frieden und Sicherheit. Ein großer Teil der Konflikte ist ressourcenbasiert, was die Bedeutung der Arbeit von ZOA zur Bearbeitung von Land- und Wasserkonflikten unterstreicht.



LIBERIA



Gemeindebasierte Soziotherapie verändert das Leben der Menschen

In Liberia führt ZOA seit 2013 gemeindebasierte Soziotherapie (Community based sociotherapy, oder kurz: CBS) durch. CBS ist ein hochwirksamer gruppenbasierter therapeutischer Ansatz, der das Gefühl von Sicherheit, Vertrauen und Würde stärkt und das soziale Gefüge in den Gemeinschaften wiederherstellt. Sie ist ein wertvolles Instrument zur Versöhnung in Liberia nach dem Bürgerkrieg.

Im Jahr 2021 führte ZOA CBS in 8 der 15 Bezirke Liberias durch und versorgte insgesamt 2.875 Menschen mit CBS-Diensten. Jede CBS-Gruppe bestand aus 12 bis 15 Personen. Die Teilnehmenden nahmen über einen Zeitraum von 15 Wochen an dreistündigen Sitzungen teil. Zwei gut ausgebildete Moderatoren aus der

Gemeinde (normalerweise eine Frau und ein Mann) leiteten die Gruppensitzungen. Die CBS-Moderatoren wurden von qualifizierten CBS-Ausbildern beaufsichtigt. Mit der Unterstützung von ZOA verdoppelte sich die Zahl der qualifizierten Ausbilder von 8 auf 16 im Jahr 2021. Die Ausbilder gründeten sogar ihre eigene Organisation: Den „Peace Hub Liberia“.

Forschung und Evaluierung haben den Nutzen von CBS in Liberia bewiesen. Als Ergebnis der Soziotherapie verbesserten sich die psychische Gesundheit, das soziale Wohlbefinden und die Kommunikation auf individueller, familiärer und gemeinschaftlicher Ebene. Die Abschlussbewertung eines ähnlichen Projekts ergab, dass 98 % der CBS-Teilnehmer angaben, das Programm habe

sie als Person positiv verändert. Die Menschen fühlen sich ruhiger und verfügen über mehr Selbsterkenntnis, was zu einer besseren psychischen Gesundheit und einer Verringerung von Angst, Stress und Ärger führt.

Gefördert durch:





SÜDSUDAN



Versöhnung verfeindeter Stammesgruppen

In der Region Pibor im Südsudan gibt es zahlreiche gewalttätige Konflikte zwischen verfeindeten Stammesgruppen. Sie reichen von Rinderraub über Kindesentführungen und den Kampf um Ressourcen wie Weiden und Wasser.

Neben den psychologischen Schäden durch den Verlust der Familie gibt es für die Kinder aus dieser Region zudem kaum Aussicht auf Schulbildung und berufliche Chancen.

ZOA begann bereits in 2019, sich für die Versöhnung verfeindeter Stammesgruppen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Gebiet von Pibor im Zentrum des Südsudan einzusetzen. Im Jahr 2021 erhielt ZOA Deutschland eine weitere Förderung zur Durchführung von umfangreichen

Aktivitäten im Projektgebiet. Das Förderprogramm ZIVIK des Instituts für Auslandsbeziehungen stellte ZOA dazu Mittel des Auswärtigen Amtes zur Verfügung.

In einem groß angelegten Friedens- und Versöhnungsprojekt hatte sich ZOA in den vergangenen Jahren auf Lebensmittelhilfen und die Grundbildung von besonders notleidenden Menschen wie Kindern, Jugendlichen und Müttern konzentriert. Mit dem ZIVIK-Projekt setzen wir uns jetzt für eine längerfristige Veränderung hin zu einem friedlicheren Zusammenleben ein. Damit können wir langfristig positive Veränderungen in der gesamten Region bewirken, in der die Menschen durch immer wiederkehrende Gewaltausbrüche in einem Teufelskreis von Konflikt und Armut gefangen sind.

Gefördert durch:



ERNÄHRUNGSSICHERHEIT



Die Wahrscheinlichkeit, dass Menschen in fragilen, von Konflikten betroffenen Staaten unterernährt sind, ist doppelt so hoch wie bei Menschen in anderen Entwicklungsländern. Der Klimawandel und die anhaltende Zunahme von Zwangsvertreibungen verschärfen die Ernährungsunsicherheit weiter. Die Coronapandemie und die damit verbundenen Maßnahmen treiben noch mehr Menschen in extreme Armut. ZOA leistet in Notsituationen Nahrungsmittelhilfe, vorzugsweise durch die Verteilung von Bargeld oder Gutscheinen. Zudem unterstützt ZOA die Menschen beim Aufbau nachhaltiger Lebensgrundlagen.



SUDAN



Ernährungssicherung für Landwirte

Im Sudan ist ZOA seit 2004 tätig. Im Juli 2021 konnten wir eine mehrjährige Förderung der GIZ für über 1.5 Millionen Euro für den gesamten Projektzeitraum gewinnen. In dem Projekt werden wir Landwirte dabei unterstützen, ihre Erträge und ihr Einkommen zu steigern, um die Ernährung für sich und ihre Gemeinden nachhaltig zu sichern.

Dazu wird ZOA Lösungen bereitstellen, die den Landwirten helfen, ihre Landwirtschaft an den Markt und das Klima anzupassen. ZOA schult die Menschen in nachhaltigen Anbautechniken und auch hinsichtlich der Veränderungen durch die Klimaerwärmung:

- Neue Techniken für Landwirte zur Steigerung der Produktion
- Neue Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem Land und in der Stadt

- Höheres Einkommen für Landwirte
- Nachhaltige Lösungen zu Problemen durch Klimaschwankungen

Insgesamt wird ZOA Deutschland 1900 Landwirte aus Flüchtlingsfamilien und Gastgemeinden in vier Orten unterstützen. Das Projekt erstreckt sich über die Bundesstaaten Gedaref und Kasala.

Um eine nachhaltige Veränderung für die Menschen im Sudan zu ermöglichen, legt ZOA zudem großen Wert auf die Weitergabe von Wissen. Daher führen wir umfassende Schulungen durch und unterstützen die Landwirte bei der Vernetzung mit Verbänden und Entscheidungsträgern auf lokaler und staatlicher Ebene.

ZOA hat enge Beziehungen zu den Ministerien und Behörden, zahlreichen Bauernverbänden sowie NRO im ganzen Bundesstaat. Diese Netzwerke ermöglichen uns einen schnellen Zugang zu Informationen und auch entlegenen Gebieten.

Gefördert durch:



Trinkwasser und Hygiene



Sauberes Trinkwasser, sanitäre Grundversorgung und hygienische Praktiken sind für das Wohlergehen der Menschen von größter Bedeutung. Die COVID-19-Pandemie hat dies erneut verdeutlicht, denn Händewaschen mit sauberem Wasser ist die erste Verteidigungslinie gegen diese und andere Viruserkrankungen. Um die Auswirkungen des Klimawandels auf der Feldebene gemeinsam zu bewältigen, bedarf es integrierter Ansätze für die Wasserbewirtschaftung in großem Maßstab.



JEMEN



Spenden für die größte humanitäre Krise der Welt

Die humanitäre Krise im Jemen ist nach wie vor eine der schlimmsten der Welt. Der Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen ist außerordentlich schwierig, da der Jemen die höchste Rate an erschöpften Wasserquellen im Nahen Osten aufweist. Das Wasser wird immer knapper, und wasserbedingte Krankheiten haben ein kritisches Ausmaß erreicht. Schätzungsweise 15,4 Millionen Menschen benötigen Unterstützung, um ihren grundlegenden Wasser-, Sanitär- und Hygiene-Bedarf (WASH) zu decken, darunter 8,7 Millionen, die sich in einer akuten Notlage befinden.

Die Projekte von ZOA versorgen bedürftige Bevölkerungsgrup-

pen mit sauberem Trinkwasser und reduzieren gleichzeitig WASH-bedingte Krankheiten. Wir haben mehrere Großprojekte im Regierungsgebiet im Norden (Gouvernements Hajjah und Al Mahwit) und im international anerkannten Regierungsgebiet im Süden (Gouvernements Lahj, Al Dhale'e und Aden) durchgeführt.

Im Jahr 2021 umfassten die WASH-Aktivitäten von ZOA die Reparatur, Instandsetzung oder Erweiterung von Wasserversorgungssystemen, die Bereitstellung von Wasserfiltern für die Wasseraufbereitung auf Haushaltsebene, den Bau und die Unterstützung von geschlechtsspezifischen Toiletten, die Verteilung von grundlegenden

Hygienekits, die Schulung von Freiwilligen in den Regionen sowie Hygieneförderung und Engagement in den Gemeinden.

Im Jahr 2021 haben wir trotz der schwierigen Umstände 1,6 Millionen Menschen im Jemen direkt mit unseren WASH-Aktivitäten erreicht. Für die Zukunft hofft ZOA auf Wiederaufbauprojekte, die die jemenitischen Gemeinschaften auf nachhaltige Weise stärken.



Abdos Geschichte (Jemen)

Reines Wasser schenkt Freude

Abdo Salem lebt inmitten der zerklüfteten Berge des Jemen. Trotz der natürlichen Schönheit der Umgebung ist das Leben für ihn und seine Nachbarn hart. Ihr Hauptproblem ist der Mangel an sauberem Trinkwasser. Das Wasser, das ihr Dorf erreicht, ist durch Abwässer und Mülldeponien verschmutzt. „Wir trinken verseuchtes Wasser“, erzählt Abdo. „Es verursacht Krankheiten wie den Abbau von Knochenmasse und Zahnkaries.“

Um dieses Problem zu bekämpfen, installierte ZOA Wassertanks zum Sammeln von Regenwasser, sanierte Grundwasserbrunnen und baute überdachte Abwasserkanäle. Abdo Salem ist dankbar für die Unterstützung. „ZOA hat uns Geräte zur Verfügung gestellt, die das Wasser von der Verschmutzung reinigen“, sagt er. „Jetzt können wir reines Wasser trinken. Das macht uns so glücklich!“



Neue Wege der Vernetzung

Koordinatorin Kommunikation und Fundraising, Jessica Blum, reflektiert über ZOAs Kommunikation in 2021

Welche Veränderungen hat es im Jahr 2021 gegeben?

Das Jahr 2021 war ein Jahr vielfältiger Aufbrüche. Unser Fokus lag darauf, ZOA durch digitale Formate bekannter zu machen. Ein großer Fortschritt in diesem Bereich war der Relaunch unserer Website, die wir im Oktober 2021 neu aufsetzten. Neben einem moderneren und frischeren Erscheinungsbild, das den ZOA-Charakter widerspiegelt, legten wir großen Wert darauf, die Website benutzerfreundlicher und auch für mobile Geräte verfügbar zu machen. Damit folgt ZOA dem Trend, den wachsenden Bedürfnissen und Wünschen vieler Nutzer:innen in Zeiten zunehmender Digitalisierung entgegen zu kommen.

Zudem starteten wir die aktive Arbeit auf Social Media Plattformen, um eine engere Kommunikation auf Augenhöhe mit unseren Unterstützern und Spendern zu ermöglichen und einen größeren Empfängerkreis zu erschließen. Neue Content-Formate mit Berichten und Geschichten aus unseren Projektländern wurden von einer Vielzahl neuer Kontakte positiv aufgenommen, was den Mehrwert dieser Narrative für die Gesellschaft unterstreicht. Auch für die erstmals groß angelegte Weihnachtskampagne nutzten wir diese Plattformen und konnten erste Spender für unsere Nahrungsmittelhilfe in den Projektländern gewinnen.

Die Arbeit auf unseren neuen Plattformen werden wir auch im kommenden Jahr kontinuierlich ausbauen.

Über unsere Beiträge in der Entwicklungshilfe veröffentlichten wir regelmäßig Pressemitteilungen, sodass regionale Magazine und Lokalzeitungen auf

uns aufmerksam wurden und in Artikeln über unsere Arbeit berichteten. Dies geschah auch im Zuge unseres in 2020 gestarteten *Race for Refugees*, einer Kampagne, mit der wir Menschen zum Kilometersammeln für den guten Zweck motivierten. In diesem Spendenaufrufen ZOA-Mitarbeiter dazu auf, auf dem Rad, schwimmend im Wasser oder laufend an Land eine bestimmte Strecke zurückzulegen und dabei Hintergrundinformationen sowie Zusatzmaterial zu den jeweiligen Ländern zu erhalten. In einem Interview mit einer lokalen Zeitung konnten wir dadurch die Arbeit in den Projektländern hervorheben sowie auf die Flüchtlingsarbeit weltweit aufmerksam machen.

Welche Ziele liegen der Kommunikation von ZOA Deutschland zu Grunde?

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit von ZOA Deutschland ist es, auch auf die Situation in den Projektländern hinzuweisen. Damit wollen wir verhindern, dass gegenwärtige (lokale) Krisen im Mediendiskurs in Vergessenheit geraten und gleichzeitig Geschichten der Hoffnung und der Veränderung erzählen, an denen wir über die Arbeit in unseren Projektländern Anteil haben. Der Bedarf in der Welt ist enorm, und die Nachfrage nach unserer Hilfe wächst jedes Jahr. Die Berichterstattung darüber ist ebenso unsere Pflicht, wie die Betreuung unserer Spender und Unterstützer. Aus diesem Grund möchte sich ZOA Deutschland dafür einsetzen, die Kommunikation auszuweiten und dafür auch das Team im kommenden Jahr zu erweitern.



Kampagnenrückblick: Race for Refugees

Millionen von Menschen auf der ganzen Welt haben durch Krieg oder Katastrophen alles verloren. In einer international angelegten Kampagne rief ZOA von Dezember 2020 bis November 2021 dazu auf, für Flüchtlinge weltweit zu radeln.

Teilnehmende konnten eine virtuelle Route durch eines der ZOA-Projektländer wählen und die jeweilige Distanz sportlich zurücklegen. Auf dem Weg dorthin erfuhren sie Hintergründe und aktuelle Informationen über das Land.

Das Team von ZOA Deutschland erreichte durch die Kampagne lokale und regionale Medienaufmerksamkeit und wurde von einer Zeitung zur internationalen Arbeit interviewt.

Zusätzliche Informationen zur Kampagne gibt es auf der Website unter www.zoa-deutschland.de/race-for-refugees

Was sind die Ziele für die Kommunikationsarbeit?

Wir sehen es als Herausforderung, neue Spender und Unterstützer zu gewinnen und eine tiefergehende Beziehung mit ihnen aufzubauen. Als frisch etablierte Hilfsorganisation auf dem deutschen Markt, müssen wir die einzigartige Position von ZOA als Organisation mit christlicher Identität, die sich auf den Übergang von Nothilfe zum Wiederaufbau spezialisiert hat, hervorheben. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir dieses Profil in unserer gesamten Kommunikation konsequent vermitteln und mit unseren Geschichten der Hoffnung die Gesellschaft für die Bewältigung von Krisen und Konflikten mobilisieren. Bisher sind wir für die Bevölkerung noch nicht sichtbar genug. Wir wollen uns daher noch stärker um mehr Aufmerksamkeit und Sichtbarkeit in den Medien bemühen.





Félicite Geschichte

Noch nicht ausgeträumt

Trotz allem, was sie durchgemacht hat, träumt Félicite aus Burundi weiter. „Ich hoffe, eines Tages meine eigene Näherei zu besitzen“, sagt sie und lächelt. Mit ihren 29 Jahren ist Félicite eine alleinerziehende Mutter, die täglich darum kämpft, ihre drei Mädchen zu ernähren. Ihre Eltern, die in den 1990er Jahren vor der Gewalt in ihrem Land flohen, kehrten nach Burundi zurück, als Félicite ein kleines Mädchen war. Sie investierten das wenige Geld, das sie hatten, in ihre Ausbildung.

Um Félicite ein besseres Leben zu ermöglichen - und um ihre Kinder zu ernähren - bot ZOA ihr eine Ausbildung zur Näherin an. Félicite nahm eifrig an dem Kurs teil und schloss ihn erfolgreich ab. „Ich verdiene jetzt Geld mit dem Nähen und Ausbessern von Kleidung“, sagt sie. „Ich bin so dankbar, dass ich meine Mädchen ernähren und großziehen kann. Meine Hoffnung ist es, ihnen in Zukunft ein schönes Haus zu bauen!“



Wir sind JAHRESBERICHT FINANZEN 2021 da

Dies ist der Jahresabschluss der ZOA Deutschland gGmbH, Linzer Str. 10, 53859 Niederkassel

Finanzbericht 2021 – ZOA Deutschland gGmbH

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Die ZOA Deutschland gGmbH wurde am 25.09.2017 gegründet und hat seit 2020 ihren Sitz in Bonn-Niederkassel. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Siegburg unter der Nummer HRB 15731 eingetragen. Die Gesellschaft verfolgt im Sinne der §§ 51 ff. AO ausschließlich und unmittelbar folgende gemeinnützige Zwecke:

- Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene (§52 Abs.2 Satz 1 Nr. 10 AO)
- Förderung der Hilfe für Kriegsopfer, Kriegshinterbliebene, Kriegsgeschädigte und Kriegsgefangene (§52 Abs.2 Satz 1 Nr. 10 AO)
- Förderung der Hilfe für Opfer von Straftaten (§52 Abs.2 Satz 1 Nr. 10 AO)
- Förderung der Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderte Menschen (§52 Abs.2 Satz 1 Nr. 10 AO)
- Förderung des Andenkens an Verfolgte, Kriegs- und Katastrophenopfer (§52 Abs.2 Satz 1 Nr. 10 AO)
- Förderung des Suchdienstes für Vermisste (§52 Abs.2 Satz 1 Nr. 10 AO)
- Förderung der Hilfe für Aussiedler und Spätaussiedler (§52 Abs.2 Satz 1 Nr. 10 AO)

Nach dem letzten zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Siegburg, Steuernummer 220/5970/0680, vom 15.07.2021 ist die Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach §3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Der Freistellungsbescheid ist bis zum 14.07.2026 gültig.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften für Kleinstkapitalgesellschaften (§267a Abs.1 HGB) aufgestellt. Größenabhängige Erleichterungen bei der Offenlegung des Jahresabschlusses werden in Anspruch genommen.

Der ordnungsgemäße treuhänderische Umgang mit anvertrauten Spendengeldern wird über die Mehrspartenrechnung – einer durch den Deutschen Spendenrat entwickelten speziellen Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung – dokumentiert.

BILANZ

Erläuterungen des Rechnungsabschlusses zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31 Dez 2021	31 Dez 2020
A Anlagevermögen	1.619,00 €	3.128,00 €
I. Lizenzen (EDV-Software)	1.617,00 €	2.816,00 €
II. Sachanlagen	2,00 €	312,00 €
B Umlaufvermögen	175.878,23 €	311.007,94 €
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen	63.989,00 €	10.771,07 €
III. Bankguthaben	111.889,23 €	300.236,87 €
Summe AKTIVA	177.497,23 €	314.135,94 €

ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ 2021

Als Anlagevermögen werden die Lizenz für die im Geschäftsjahr 2021 angeschaffte Buchhaltungssoftware sowie erworbene Büroausstattung in einer Höhe von € 1.619,00 ausgewiesen.

Unter Forderungen wurden EU-finanzierte Fördermittel für ein Projekt in Liberia in Höhe von € 63.989,00 verbucht. Das Projekt wird gemeinsam mit ZOA Niederlande betreut. ZOA Niederlande ist die Hauptvertragsnehmerin, mit der die EU die Auszahlung der Funds abrechnet. Guthaben bei den Kreditinstituten Rabobank International, der evangelischen Bank sowie paypal lagen zum Stichtag bei € 111.889,23.



BILANZ

Erläuterungen des Rechnungsabschlusses
zum 31. Dezember 2021

PASSIVA	31 Dez 2021	31 Dez 2020
A Eigenkapital	95.968,64 €	113.814,52 €
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €
II. Mittelvortrag	88.814,52 €	73.730,98 €
III. Bilanzgewinn/ -verlust	-17.845,88 €	15.083,54 €
B Noch nicht verbrauchte Spendenmittel		
I. Sonderposten mit Rücklageanteil	1.619,00 €	3.128,00 €
C Rückstellungen		
I. Jahresabschluss, Resturlaub, Sonstige	12.800,00 €	12.400,00 €
D Verbindlichkeiten	67.109,59 €	178.628,42 €
E Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	6.165,00 €
Summe PASSIVA	177.497,23 €	314.135,94 €

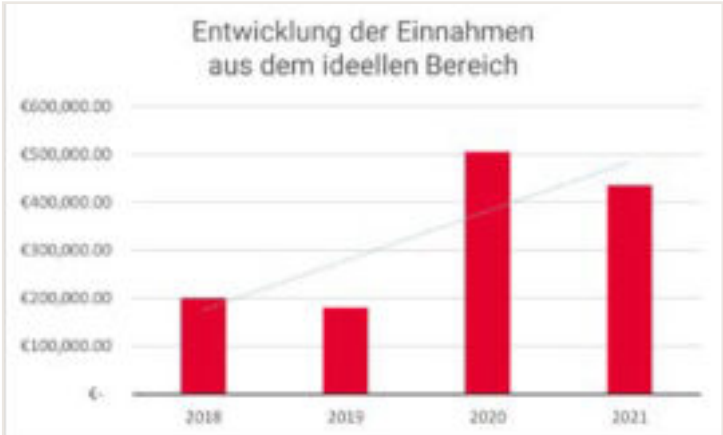
Die Gesellschafteranteile an der ZOA Deutschland gGmbH stellen das gezeichnete Kapital dar. Das Geschäftsjahr wurde mit einem Verlust von € 17.845,88 abgeschlossen, womit sich das Eigenkapital auf € 95.968,64 verringert.

Als Sonderposten mit Rücklagenanteil werden Spendenmittel ausgewiesen, die langfristig in Form von Anlagevermögen (zum Stichtag € 1.619,00) gebunden sind. Für noch nicht genommenen Urlaub, die offene Rechnung für die Unfallversicherung bei der Berufsgenossenschaft sowie Jahresabschlussarbeiten wurden Rückstellungen in Höhe von € 12.800 gebildet.

Verbindlichkeiten in Höhe von € 67.109,59 ergeben sich im wesentlichen aus einer ausstehenden Transferzahlung für das Projektland Liberia.



Bedingt durch politische Schwierigkeiten in den Projektländern konnten die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr nicht gesteigert werden, sondern sanken etwas ab (von € 495,5 Tausend im Vorjahr auf € 433,2 Tausend im Berichtsjahr). Dies veranschaulicht auch die folgende Darstellung.



ERTRÄGE	01.01.2021 - 31.12.2021	01.01.2020 - 31.12.2020
Einnahmen aus ideellem Bereich	433.181,18 €	495.512,16 €
Spenden	1.875,00 €	4.418,05 €
Zuschüsse öffentlicher Geber	265.440,18 €	312.424,22 €
Zuschüsse von Kooperationspartnern	165.866,00 €	178.669,89 €
Sonstige Einnahmen	2.489,98 €	9.956,50 €
SUMME	435.671,16 €	505.468,66 €
AUFWENDUNGEN		
Projekttransfers	287.203,00 €	334.909,90 €
Personalkosten	128.900,92 €	107.956,79 €
Abschreibungen	2.111,71 €	2.154,55 €
Kommunikation/Marketing/Fundraising	20.256,65 €	30.813,31 €
Reisekosten	2.965,70 €	2.206,33 €
Summe externe Berater, Fremdleistungen	3.886,00 €	2.403,97 €
Summe Bürokosten	7.590,35 €	7.071,60 €
Zuführen Sonderposten Anlagevermögen	602,71 €	1.444,00 €
Periodenfremder Aufwand	0,00 €	1.424,67 €
SUMME	453.517,04 €	490.385,12 €
ERGEBNIS	-17.845,88 €	15.083,54 €

Projektförderungen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden folgende Projekte finanziert:

LAND	REGION	PROJEKTBESCHREIBUNG	FÖRDERUNG 2021	FÖRDERUNG 2020
Afghanistan	Distrikt Sheberghan, Provinz Jawzjan und Stadtgebiete von Kabul	Bildung und Kapazitätsaufbau von nachhaltigen und unabhängigen, von Frauen geleiteten "Cluster Level Associations"	0,00 €	€ 17.354,12
Liberia	Grand Kru, Sinoe and Bong Counties	Verbesserung des Wohlbefindens der Liberianer und Stärkung des bürgerlichen Engagements in ländlichen Gebieten	188.989,00 €	€ 307.555,78
Südsudan	Pibor, Staat Boma	Versöhnung und sozialer Zusammenhalt	97.734,00 €	€ 10.000,00
Jemen	noch nicht näher bestimmt	noch nicht näher bestimmt	480,00 €	0,00 €
SUMME			287.203,00 €	334.909,90 €

Zum 31.12.2021 beschäftigte die ZOA Deutschland gGmbH einen Geschäftsführer in Vollzeit und zwei Teilzeitkräfte (das entspricht 1,6 Vollzeitstellen). Die Personalkosten stiegen daher im Berichtsjahr auf € 128.900,92 (im Vorjahr 1,2 Vollzeitstellen und € 107.956,79 Personalkosten). Darüber hinaus waren 2 freiberufliche Mitarbeiter und 4 Ehrenamtliche für die Gesellschaft tätig.

Die Leistungen „Gestaltung der Webseite“ sowie „Kommunikation“ wurden bis April 2021 durch einen externen Dienstleister erbracht. Mit weiteren Fundraising-Aktionen wie die Weihnachtskampagne 2021 und „Race for Refugees“ wurden für „Kommunikation und Marketing“ im Berichtsjahr 20.256,65 € ausgegeben.

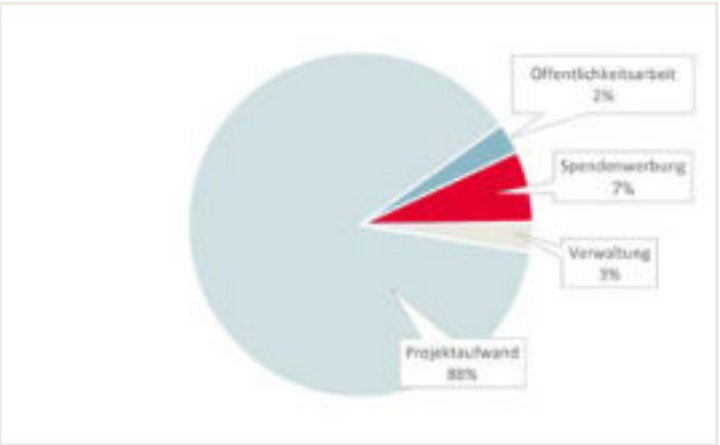
Abschreibungen für Betriebsausstattung und Software verblieben bei 2.111,71 € nahezu unverändert zum Vorjahr.

€ 11.935,85 werden als weitere betriebliche Aufwendungen (z.B. Internet, Telefon, Büromaterial, Reisen, Druckkosten) zusammengefasst.

Die Zuordnung der Erträge und Aufwendungen

nach Sparten und Funktionen entsprechend der Systematik des Deutschen Spendenrates ist in folgender Tabelle (siehe Seiten 32-33) dargestellt. Daraus ergibt sich, dass 88% der Mittel direkt den Projekten zufließen, 2% für die Öffentlichkeitsarbeit, 3% für Verwaltungstätigkeiten sowie 7% zur Spendenwerbung verwendet werden.

Verwendung der Zuwendungen:



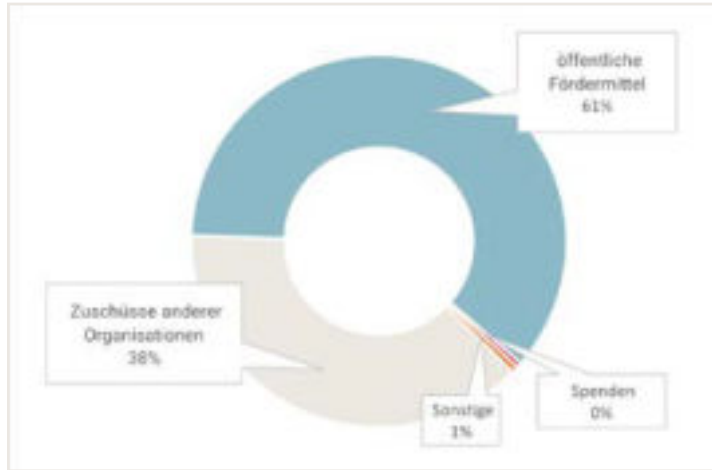
Bei öffentlichen Gebern wurden Finanzmittel für ein Projekt im Südsudan (über ZIVIK/Institut für Auslandsbeziehungen) sowie für ein Projekt in Liberia Gelder (Europäische Kommission in Zusammenarbeit mit der Stichting ZOA, Niederlande) eingeworben.

Unter „Zuschüsse von Kooperationspartnern“ in Höhe von € 165.866,00 werden Mittel der niederländischen Stichting ZOA für die Finanzierung der Geschäftsstelle in Deutschland zusammengefasst. Diese Mittel sollen mit zunehmenden Wachstum der Gesellschaft im Laufe der nächsten Jahre verringert werden.

Als Spenden werden private Einzelspenden in Höhe von € 1.875,00 ausgewiesen.

Unter „sonstigen Einnahmen“ werden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ausgewiesen.

Herkunft der Einnahmen aus dem ideellen Bereich:



Entsprechend der gesunkenen, projektgebundenen Einkünfte sind die Projekttransfers im Vergleich zum Vorjahr signifikant auf € 287.203,00 gesunken.



MEHRSPARTENRECHNUNG IM GESAMTKOSTENVERFAHREN, ANLAGE 2A GKV

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen © Deutscher Spendenrat e.V.

Tätigkeiten / Aktivitäten		Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich											
			Unmittelbare Tätigkeiten				Mittelbare Tätigkeiten							
			Unmittelbare ideelle Tätigkeiten / Projekte	Satzungsmäßige Bildungs-/ Öffentlichkeitsarbeit	Zwischensumme ideeller Bereich		Geschäftsführung / Verwaltung	Spenden- werbung	Zwischensumme mittelbare Tätigkeiten	Zweckbetrieb(e) (einschl. Ges- chäftsführung)	Summe satzungsmäßige Tätigkeiten	Vermögens- verwaltung	Einheitlicher steuerpflich- tiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	Zur rechnerischen Ab- stimmung: Noch nicht zugeordnete Beträge
Postenbezeichnung														
		EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Spenden und ähnliche Erträge	291.764,18	291.764,18		291.764,18				0.00		291.764,18			0.00
	davon Mitgliedsbeiträge / Förderbeiträge	0.00			0.00				0.00		0.00			0.00
2.	Umsatzerlöse (Leistungsentgelte)	0.00			0.00				0.00		0.00			0.00
3.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/ Leistungen	0.00			0.00				0.00		0.00			0.00
4.	Aktivierte Eigenleistungen	0.00			0.00				0.00		0.00			0.00
5.	Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen	141.417,00	84.850,20	14.141,70	98.991,90		14.141,70	28.283,40	42.425,10		141.417,00			0.00
6.	Sonstige betriebliche Erträge	378,27	226,96	37,83	264,79		37,83	75,65	113,48		378,27			0.00
	Zwischensumme Erträge	433.559,45	376.841,34	14.179,53	391.020,87		14.179,53	28.359,05	42.538,58	0.00	433.559,45	0.00	0.00	0.00
7.	Unmittelbare Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke / Projektaufwendungen	287.203,00	287.203,00		287.203,00				0.00		287.203,00			0.00
8.	Materialaufwand	0.00	0.00		0.00				0.00		0.00			0.00
9.	Personalaufwand	128.900,92	94.780,85	6.896,20	101.677,05		8.894,16	18.329,71	27.223,87		128.900,92			0.00
	Zwischensumme Aufwendungen	416.103,92	318.983,85	6.896,20	388.880,05		8.894,16	18.329,71	27.223,87		416.103,92			0.00
10.	Zwischenergebnis 1	17.455,53	-5.142,51	7.283,33	2.140,82		5.285,37	10.029,34	15.314,71	0.00	17.455,53	0.00	0.00	0.00
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	0.00			0.00				0.00		0.00			0.00
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten	2.111,71			0.00				0.00	2.111,71	2.111,71			0.00
13.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten	602,71			0.00				0.00	602,71	602,71			0.00
14.	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.111,71	1.493,18	176,97	1.670,15		164,55	295,01	441,56		2.111,71			0.00
15.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.698,70	15.306,19	4.095,76	19.401,95		2.786,11	12.510,64	15.296,74		34.698,70			0.00
16.	Zwischenergebnis 2	-17.845,88	-21.941,88	3.010,60	-18.931,28		2.352,71	-2.776,31	-423,60	1.509,00	-17.845,88	0.00	0.00	0.00
17.	Erträge aus Beteiligungen	0.00			0.00				0.00		0.00			0.00
18.	Erträge aus anderen Wert-papieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0.00			0.00				0.00		0.00			0.00
19.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0.00			0.00				0.00		0.00			0.00
20.	Abschreibungen auf Finanz-anlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0.00			0.00				0.00		0.00			0.00
21.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0.00			0.00				0.00		0.00			0.00
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00				0.00		0.00			0.00
23.	Ergebnis nach Steuern	-17.845,88	-21.941,88	3.010,60	-18.931,28		2.352,71	-2.776,31	-423,60	1.509,00	-17.845,88	0.00	0.00	0.00
24.	Sonstige Steuern				0.00				0.00		0.00			0.00
25.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-17.845,88	-21.941,88	3.010,60	-18.931,28		2.352,71	-2.776,31	-423,60	1.509,00	-17.845,88			0.00
Erträge gesamt (EUR)		435.671,16	376.841,34	14.179,53	391.020,87		14.179,53	28.395,05	42.538,58	2.111,71	435.671,61	0.00	0.00	0.00
Erträge (%)		100.00%	86,50%	3,25%	89,75%		3,25%	6,51%	9,76%	0,48%	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Aufwendungen gesamt (EUR)		453.517,04	398.783,22	11.168,93	409.952,15		11.826,82	31.135,36	42.962,18	602,71	453.517,04	0.00	0.00	0.00
Aufwendungen gesamt (%)		100.00%	87,93%	2,46%	90,39%		2,61%	6,87%	9,47%	0,13%	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Strategie und Planung für 2022

PLANUNG 2022	Plan 2022	Ist 2021
Einnahmen	1.360.334,00 €	435.671,16 €
Einnahmen aus dem ideellen Bereich	1.360.334 €	433.181,18 €
I. öffentliche Gelder	1.174.000 €	265.440,18 €
II. private Gelder	186.334 €	167.741,00 €
sonstige Erträge	0,00 €	2.489,98 €
Ausgaben	1.333.534 €	453.517,04 €
direkte Projektförderung	1.333.334 €	287.203,00 €
Kosten der Geschäftsstelle	200.200 €	166.314,04 €
I. Personal	137.000 €	128.900,92 €
II. Büro	63.200 €	37.413,12 €
Überschuss/Verlust	26.800,00 €	-17.845,88 €

* Die Öffentlichkeitsarbeit wurde in 2020 als extern zugekaufte Dienstleistung unter Kosten der Geschäftsstelle abgerechnet. Ab Mai 2021 wird sie von einer fest angestellten Mitarbeiterin unter Gehaltskosten verbucht.

Das Jahr 2022 wird vor allem durch eine Verlagerung unserer Arbeitsschwerpunkte geprägt werden. Zum einen stand seit einiger Zeit der Beschluss von ZOA International fest, die Arbeit in Afghanistan zu beenden. Damit endete auch ZOA Deutschlands Arbeit mit den Frauenselbsthilfegruppen, die von den Schmitz Stiftungen und dem BMZ gefördert wurde. Im kommenden Jahr planen wir stattdessen eine Reihe von neuen Initiativen im Irak, im Sudan, in Uganda und im Jemen.

Programmatische Schwerpunkte

Alle neuen Initiativen sind in Konfliktgebieten geplant, was bedeutet, dass sie mit einem hohen Risiko an Verzögerungen und unvorhersehbaren Beeinträchtigungen verbunden sind. Dieses Risiko gehen wir bewusst ein, weil gerade die Menschen in Krisen- und Kriegsgebieten auf Hilfe von außen besonders angewiesen sind. Im kommenden Jahr werden wir uns dabei vor allem auf Ernährungssicherung und die Wiederaufnahme

landwirtschaftlicher Aktivitäten konzentrieren, damit die Menschen sich und ihre Familien selbst versorgen können. Unser Fokus wird dabei auf dem weiteren Ausbau der Zusammenarbeit mit der GIZ und dem BMZ liegen.

Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit anderen Werken

Nach der Aufnahme bei VENRO, dem Netzwerk humanitärer und Entwicklungsorganisationen in Deutschland mit Sitz in Berlin, möchten wir uns besonders in den Arbeitsgemeinschaften „Kofinanzierung“ und „fragile Staaten“ engagieren. Durch die anhalten Restriktionen wegen der COVID-Pandemie wird dies voraussichtlich überwiegend virtuell geschehen. Im Marketing und in Bezug auf unsere privaten Geber werden wir weiterhin auf eine Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit hinarbeiten, um den Bekanntheitsgrad von ZOA Deutschland bei unseren

„Im kommenden Jahr planen wir eine Reihe von neuen Initiativen im Irak, im Sudan, in Uganda und im Jemen.“

Unterstützern im deutschsprachigen Raum bekannter zu machen. Schwerpunkte werden die Bereiche Online-Kommunikation und Soziale Medien sein.

Finanzplanung für 2022

Für das Finanzjahr 2022 erwarten wir, aufgrund der im Jahr 2021 später als geplant erfolgten Förderzusagen durch die GIZ und die Schmitz Stiftungen, eine deutlich positive Auswirkung.



ZOA Deutschland

Die ZOA Deutschland gGmbH und die Stichting (Stiftung) ZOA Niederlande sind programmatisch miteinander verbunden, aber unterschiedliche rechtliche Organisationen mit Registrierungen in Deutschland und den Niederlanden. Beide Organisationen teilen sich die Arbeit. Während die ZOA Stiftung die internationale Programmarbeit umsetzt und das internationale Management trägt, steht die ZOA Deutschland gGmbH im Kontakt mit Gebern in Deutschland.

ZOA Deutschland setzt Projekte mit dem Auswärtigen Amt, der GIZ, Bengo/BMZ, den Schmitz-Stiftungen, dem Institut für Auslandsbeziehungen und der Europäischen Kommission um. Zudem baut die Organisation Beziehungen zu Stiftungen, Unternehmen sowie privaten Gebern auf.

Ziel ist es, eine bessere Arbeitsgrundlage für die Erreichung der Ziele von ZOA in den Programmländern zu schaffen und so mehr Menschen in Not zu erreichen. ZOA Deutschland arbeitet seit 2019 im Verband christlicher Entwicklungs- und Nothilfeorganisationen EU-CORD in Brüssel mit.



IMPRESSUM

Das Mädchen auf dem Titelbild ist Irima González. Sie floh mit ihrer Familie von Venezuela nach Kolumbien. Das Bild wurde in der informellen Siedlung Villa del Sur, Riohacha, von Living Image aufgenommen.

ZOA Deutschland gemeinnützige GmbH

Linzer Str. 10
53859 Niederkassel
Deutschland
T +49 (0)2208 91 96 68 6
E info@zoa-deutschland.de

Bankverbindung: Evangelische
Bank eG (für Überweisungen in
Deutschland)
DE48 5206 0410 0005 0244 20

ZOA ist eingetragen im Handels-
register der Stadt Siegburg unter
der Registernummer: HR B 15731

Geschäftsführer

Dirk Gerlach

Gesellschafter

Johanna von Weymarn
Manuela Kikillus
Mark Fonseca
Oliver Storz

Projektmanagement

Jessica Blum

Text & Redaktion

Jessica Blum

Text Finanzbericht

Ulrike Steuernagel, Dirk Gerlach

Fotografie + Grafik

Lieuwe de Jong, Peter Caton,
Karam Alshamali, Living Image,
Jonneke.nl, Jilke Tanis,
ByMarianne Photography und ZOA

Design

Jessica Blum

Die Informationen in diesem Bericht dürfen reproduziert werden (mit Ausnahme der Fotos), vorausgesetzt, dass ZOA Deutschland benachrichtigt und dieser Jahresbericht als Quelle angegeben wird und ZOA Deutschland ein Belegexemplar der Publikation erhält.



ZOA-DEUTSCHLAND.DE

ZOA | Linzer Str. 10 | 53859 Niederkassel | Deutschland
T +49 (0)2208 919 66 86 | E info@zoa-deutschland.de

